

Kommentierung Finanzen DJK Sportjugend

Beim Haushaltsjahr 2024 wird der vom Bundestag beschlossene Haushalt sowie der aktuelle IST-Stand (10.12.2024) dargestellt. Der Plan BJT 2025 wurde im Januar 2024 bereits beschlossen. Der Plan BJT Neu umfasst die aktualisierten Zahlen, die wir für das Jahr 2025 planen. Der Haushaltsplan für 2026 wurde nach den aktuell bereits feststehenden Planungen entworfen.

Spalte	Jahresabschluss 2024	Haushaltsentwurf 2025	Haushaltsentwurf 2026
Einnahmen			
E 1.1 / E1.2	E1.1 Restzahlungen stehen noch aus	E1.2 4.000 € Ficep, 25.000 € Kolumbien	E1.2 20.000 € FICEP Camp in Deutschland
E 1.3	Restzahlungen stehen noch aus (Juniorteam)	Es wurde ein erneuter Förderantrag für den Bereich Junges Engagement gestellt	Auch für 2026 ist ein Antrag geplant
E 1.6	Für 2024 wurden folgende Projektmittel beantragt: 19.500 € - Fit in religiöser Vielfalt 5.000 € Erasmus + Jugend Mittel 40.000 € Anti Rassismus 10.500 € Ficep Camp	40.000 Anti Rassismus 8.000 € Erasmus Antrag 5.000 € weitere Fördermittel Kolumbien 4.000 € Endabrechnung Erasmus 2024, da Projekt bis Ende März geht	Für 2026 sind folgende Projekte geplant: 10.000 € Erasmus
E2.1 E 2.4	E2.4 Teilnehmerbeiträge Soleader konnten durch Erasmus Mittel gesenkt werden		E2.1 FICEP Camp findet in Deutschland statt
Ausgaben			
A 1	Personalkosten Anti Rassismus werden mit aufgeführt, Zahlungen Dezember stehen noch aus	Personalkosten Anti Rassismus werden mit eingerechnet	Aktuell keine Zusage einer Weiterführung der Fördermittel für den Bereich Anti Rassismus
A 2.1	Mehrkosten der letzten Jahre für Homepage etc. werden abgebildet	Mehrkosten der letzten Jahre für Homepage etc. werden abgebildet	Mehrkosten der letzten Jahre für Homepage etc. werden abgebildet
A 2.7	Abschreibungen, die den größten Kostenfaktor abbilden, sind noch nicht gebucht	u.a. Abschreibungen für Server, keinen Einfluss auf die Ausgaben, da sie anteilig vom Gesamtverband berechnet werden	Abschreibungen für Geräte
A 3.4	Buchungen könnten auch in A3.3 abgerechnet werden, zusammen mit A3.3 nur geringe Mehrausgaben; Anpassung BJT 2026		
A4 / A 5.1	A4 – Kosten für Referent*innenseminar fehlen		A5.1 FICEP Camp in Deutschland (s. E 1.2/E 2.4)
A 5.2	Paralympisches Jugendlager 2024 (s. E 2.4)		Bundessportfest
A 6.4	Personalkosten Anti Rassismus werden bei A1 gebucht, Restzahlungen stehen aus	20.000 € Anti Rassismus (Personalkosten werden bei A1 gebucht), 10.000 € Juniorteam, 30.000 € Kolumbien	6.000 € Juniorteam

Für das Haushaltsjahr 2024 sind wir sehr guter Dinge, dass wir den Haushaltsplan einhalten können. Große Abweichungen ergeben sich erfreulicherweise bei den Einnahmen. Die Erasmus Mittel für das Shadowing Programm betragen insgesamt knapp 19.000 € anstelle der eingeplanten 5.000 €. Somit konnten die Kosten für den Bundesvorstand wie geplant gesenkt werden, da eine Sitzung und vier Teamer (FICEP und SoLeader) über Erasmus Mittel abgerechnet werden konnte.

Die Teilnehmerbeiträge für das Soleader Programm während der Paralympischen Spiele konnten auf Grund eines Fördermittelantrages des französischen Verbandes gesenkt werden und fielen zudem niedriger aus, da nicht alle Plätze belegt wurden. Dementsprechend sanken auch die Ausgaben für das Camp, insbesondere bei den Fahrtkosten.

Aktuell fehlen noch folgende größere Kostenpositionen:

Einnahmen:

KJP Personal und Sachkosten sowie KJP Projekte werden nach der endgültigen Abrechnung ausgezahlt.

Zuschüsse für die Fahrtkosten beim FICEP Camp und dem Soleader Austausch stehen noch aus und werden nach erfolgter Endabrechnung vom französischen Verband überwiesen.

Die letzten Raten der Projektmittel erfolgen ebenfalls (je nach Fördertopf) nach der Endabrechnung.

Ausgaben:

Personalkosten für den Dezember für zwei Vollzeit- und zwei Teilzeitstellen stehen noch aus.

Abschreibungen unter dem Punkt EDV Technik werden erst am Jahresende berechnet und gebucht.

Die Unterkunft der letzten Bundesvorstandssitzung hat noch keine Endabrechnung geschickt.

Beim Referent*innenseminar steht ebenfalls die Zahlung der Unterkunft noch aus.

Bei den Projekten stehen zum Jahresende die Endabrechnungen aus, damit die Fördermittel so gut es geht ausgeschöpft werden können.